



Landesverband Niedersachsen
der Pneumologen e.V.
Bremen und Niedersachsen

Geschäftsstelle des BdP in Niedersachsen / Bremen e. V.
c/o med info GmbH, Hainenbachstraße 25, 89522 Heidenheim

Kassenärztliche Bundesvereinigung
Vorstandsvorsitzender
Dr. Andreas Gassen
Herbert-Lewin Platz 2

10623 Berlin

Betr.: Honorarkürzungen im neuen EBM in der Fachgruppe der Pneumologen

Sehr geehrter Herr Dr. Gassen,

hiermit möchte ich als Vorsitzender des Landesverbandes der Pneumologen in Niedersachsen / Bremen unser Missfallen zu der geplanten Honorarkürzungen im neuen EBM in unserer Fachgruppe zum Ausdruck bringen und Sie eindringlich bitten, die geplante EBM-Reform zu modifizieren.

Natürlich ist uns bekannt, dass das Ziel der geplanten EBM-Reform ist, die sprechende Medizin zu fördern. Jedoch ist es für uns nicht nachvollziehbar, dass unsere pneumologische Fachgruppe als eine primär technische Gruppen interpretiert und damit massiv abgewertet werden soll.

Die häufigsten Beschwerden der pneumologischen Abklärungen sind subjektive Symptome wie Kurzatmigkeit, Reizhusten und Thoraxschmerzen. Diese Beschwerden haben selbstverständlich oft eine organische Ursache, können aber auch oft psychisch bedingt bzw. überlagert sein. Eine genaue Abklärung dieser Beschwerden bedarf daher neben den technisch- apparativen Möglichkeiten sehr wohl einer intensiven anamnetischen Abklärung. Auch bei den therapeutischen Möglichkeiten der Lungenerkrankungen ist oft neben einer intensiven Schulung z.B. der inhalativen Devices auf auch eine begleitende sprechende Therapie erforderlich (z.B. zur Umsetzung präventiver Maßnahmen wie Möglichkeiten der Nikotinkarenz). Es ist daher für uns nicht nachvollziehbar, dass diese ärztliche Leistung nicht als sprechende Medizin eingestuft und nicht gesondert honoriert wird.

Die Punktzahl des Behandlungskomplexes bei allen internistischen Fachgruppen wurde erheblich reduziert – in unserer pneumologischen Fachgruppe um bis zu 23%. Wir haben keine wesentlichen Möglichkeiten zur Rekompensation, sodass nach validen Berechnungen der Honorarverlust in unserer pneumologischen Fachgruppe bei realen 10-14% liegen wird. Bereits heute „verschwinden“ viele pneumologische Leistungen

3. Januar 2020

Berufsverband der Pneumologen
in Niedersachsen / Bremen e. V.
(im Bundesverband der Pneumologen)

Geschäftsstelle
c/o med info GmbH
Hainenbachstraße 25
89522 Heidenheim

Telefon: 07321 949919
Telefax: 07321 949819

info@pneumologenverband.de
www.pneumologenverband.de

Bankverbindung
Apotheker- und Ärztebank
IBAN DE62 3006 0601 0004 1139 76

1. Vorsitzender
Dr. Henning Geldmacher

2. Vorsitzender
Dr. Mark Voss-Dirks

Schriftführer
Marcus Berkefeld

Kassenwart
Tanja Fahrenhorst

Vereinsregisternummer
3014

Amtsgericht
Hannover



Seite 2 des Schreibens vom 3. Januar 2020

in dem Lungenfunktionskomplex oder werden unzureichend dargestellt (z.B. Messung der Diffusionskapazität bzw. kapilläre Blutgasanalyse). Auch wurden in der Vergangenheit bereits allergologische Leistungen unzureichend honoriert, was sich im neunten EBM weiter verschlechtert. Durch die geplante Honorarkürzung im neuen EBM wird daher unser finanzieller Spielraum für die Diagnostik und Behandlung weiter deutlich eingeschränkt, die effiziente Versorgung unserer Patienten empfindlich gestört.

Die Folgen dieser Honorarreform für unsere Fachgruppe werden sein, dass die Honorarkürzung im neuen EBM perspektivisch nur über einen höheren Anteil von Neu-Patienten auszugleichen ist, was eine deutliche Schlechterstellung unserer chronisch-kranken Patienten nach sich ziehen wird.

Sehr geehrter Herr Dr. Gassen, wir möchten Sie eindringlich bitten, diese geplante EBM-Reform zu modifizieren, da nur so die ambulante pneumologische Versorgung nicht weiter geschwächt, bzw. nur so eine moderne Patientenversorgung für Neu- und Alt-Patienten in unserem Fachbereich sichergestellt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Henning Geldmacher